Herren Kreisliga A Gr. 1

TTC Neunstadt II : SF Rosenberg
Samstag, 26.11.2022, 18:00 Uhr

9:7 Auswärtssieg in der Herren Kreisliga A Gr. 1 für den SF Rosenberg

Nach hartem Kampf entführten die Gäste des SF Rosenberg am vergangenen Samstag in der Herren Kreisliga A Gr. 1 beim 9:7 zwei Punkte aus dem Spiel beim TTC Neunstadt II. Erfolgsgarant war insbesondere das obere Paarkreuz, welches alle vier Einzel siegreich gestalten konnte. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 7. Saisonspiel des Auswärtsteams, das insgesamt 8 Fünf-Satz-Spiele beinhaltete, setzte das Doppel Greiner / Greiner. Nach diesem ohne Top-Besetzung erzielten Erfolg haben die Spieler um den Einser Berthold Greiner nun 6 Siege auf dem Tabellenkonto.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Ein hartes Stück Arbeit hatten Prochaska / Bühler bei ihrem 3:2 gegen Schühle / Roth zu verrichten. 2:3 endete das Doppel zwischen Renn / Tille und Greiner / Greiner aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Doppel insgesamt war. Zwar brachten Häberlin / Schiele Nass / Leng phasenweise in Bedrängnis, doch am Ende setzten sich Nass / Leng mit 3:1 durch. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete derweil 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Ein Satz reichte nicht, weshalb Simon Prochaska die Begegnung gegen Benjamin Greiner, letztendlich nicht überraschend mit 1:3 verlor. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Steffen Bühler bei der letztlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Berthold Greiner. Anschließend ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Es dauerte eine Weile, bis Willi Renn seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Rainer Roth hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel dann doch an die Gäste. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Jürgen Nass bei der unterm Strich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Klaus Schühle. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 2:5. Einen Zähler für das Team verpasste Andreas Tille bei der umkämpften Niederlage im fünften Satz gegen Jürgen Schiele. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Helmut Leng gewann gegen Werner Häberlin mit 3:2. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 3:6. Beim folgenden 0:3 gegen Berthold Greiner fand Simon Prochaska von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Benjamin Greiner wurden dann Steffen Bühler unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Fast verloren schien im Anschluss das Spiel von Willi Renn gegen Klaus Schühle, als es zwischenzeitlich 0:2 hieß. Am Ende hatte Willi Renn jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte mit 7:11, 7:11, 11:7, 11:4, 11:9. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Renn zu Ende ging. Der neue Zwischenstand war 4:8. Jürgen Nass gelang es Rainer Roth zu bezwingen – das extrem enge und im Vorhinein bereits als ebenbürtig erwartete Duell endete erst im Entscheidungssatz. Andreas Tille holte am Nachbartisch mit einem 3:1 gegen Werner Häberlin einen Punkt für sein Team. Glücklich über seinen 3:2-Erfolg gegen Jürgen Schiele war nachfolgend der Gastgeber Helmut Leng. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im entscheidenden Schlussdoppel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Prochaska / Bühler hatten gegen Greiner / Greiner dagegen bei ihrer Drei-Satz-Niederlage wenig zu bestellen. Damit war der 9. Punkt für den SF Rosenberg im Kasten.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 26.11.2022 (23:13) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach diesem Ergebnis weist der TTC Neunstadt II nun ein Punktekonto von 4:8 Punkten auf, während der SF Rosenberg vor dem nächsten Spiel, das am 10.12.2022 gegen den SV Lauchheim II ansteht, 13:1 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TTC Neunstadt II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 29.11.2022 gegen den SV Lauchheim II.

Statistik:

TTC Neunstadt II

Doppel: Prochaska / Bühler 1:1, Renn / Tille 0:1, Nass / Leng 1:0

Einzel: S. Prochaska 0:2, S. Bühler 0:2, W. Renn 1:1, J. Nass 1:1, A. Tille 1:1, H. Leng 2:0

SF Rosenberg

Doppel: Greiner / Greiner 2:0, Schühle / Roth 0:1, Häberlin / Schiele 0:1

Einzel: B. Greiner 2:0, B. Greiner 2:0, K. Schühle 1:1, R. Roth 1:1, W. Häberlin 0:2, J. Schiele 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 26.11.2022 (23:13) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").